



## **HANS-DIETRICH GENSCHER FORUM**

Für Freiheit und Sicherheit

### **DIE AUSWIRKUNGEN DES UKRAINE-KRIEGES AUF DAS WEIMARER DREIECK**

**Hans-Dietrich-Genscher-Forum für Freiheit**

**09.02.2023  
19:00 - 21:00 Uhr  
Kaisersaal Erfurt  
Erfurt**

## **PROGRAMM**

19:00 **Begrüßung und Eröffnung**  
**Christian Poloczek-Becher**  
Lokaler Büroleiter Thüringen der  
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

20:30 **Zeit für Ihre Fragen**

21:00 **Ende der Veranstaltung**

19:05 **Der Blick auf die Zukunft Europas  
und des Weimarer Dreieck**  
**Nicola Beer MdEP**  
Vizepräsidentin und  
Mitglied des Europäischen Parlaments

Diese Veranstaltung wird u.a. aus Mitteln  
des Freistaates Thüringen finanziert.

19:30 **Podiumsdiskussion**  
Die Auswirkungen des Ukraine-Krieges  
auf das Weimarer Dreieck  
**Nicola Beer MdEP**  
**Dieter Hackmann**  
**Dr. Stefan Seidendorf**  
**Dr. Robert Filipczak**  
Moderation: **Rommy Arndt**

## **VORGESTELLT**



**Nicola Beer MdEP**  
ist Vizepräsidentin und Mitglied des  
Europäischen Parlaments. Darüber hinaus  
ist sie stellvertretende Bundesvorsitzende  
der Freien Demokraten. Sie war Mitglied des  
Deutschen Bundestags (2017-2019) und  
Generalsekretärin ihrer Partei (2013-2019).



**Dieter Hackmann**  
ist Rechtsanwalt und Vorsitzender des  
Weimarer Dreieck e.V..



**Dr. Stefan Seidendorf**  
ist ein deutscher Historiker und  
Politikwissenschaftler. Seit 2010 ist er am  
Deutsch-Französischen Institut in  
Ludwigsburg tätig und seit 2014 dessen  
stellvertretender Direktor.



**Dr. Robert Filipczak**  
ist polnischer Diplomat des Botschaftsrates  
der Polnischen Botschaft in Berlin. Er war  
von 2014 bis 2018 Botschafter in Estland.  
An der Botschaft ist er mitverantwortlich für  
die Zusammenarbeit und Kommunikation im  
Weimarer Dreieck.

## ZUM THEMA!

1991 unterschrieben die Außenminister Polens, Deutschlands und Frankreichs eine gemeinsame Erklärung zur Zukunft Europas in Weimar. Darauf geht die Namensgebung des Vereins Weimarer Dreieck zurück. Für Deutschland unterzeichnete Hans-Dietrich Genscher die Erklärung. Die gemeinsame Erklärung war eine Erklärung zur gemeinsamen Verantwortung für die Gestaltung zukunftsfähiger europäischer Strukturen. Die Aktivitäten des Weimarer Dreiecks richten sich vorrangig an die Zivilgesellschaft der europäischen Länder, um Europa auf verschiedenen Wegen mitzugestalten und erlebbar zu machen. Doch gerade der Krieg in der Ukraine stellt den Gedanken des Weimarer Dreiecks auf die Probe. Reparationsforderungen Polens an Deutschland bringen Brennpunkte in die Kommunikation und Differenzen zwischen den Führungen Frankreichs und Deutschlands befeuern die Handlungen zwischen den Staaten.

Die Prozesse in Europa sind nicht einfacher geworden, eine Vielzahl von Herausforderungen und stehen noch vor der Europäischen Union. Welchen Beitrag kann das Weimarer Dreieck nun dazu leisten? Welche Chancen liegen in einer größeren Bekanntheit des Weimarer Dreiecks?

Darüber diskutieren wir gemeinsam mit **Nicola Beer**, MdEP, **Dr. Robert M. Filipczak**, Polnische Botschaft, **Dr. Stefan Seidendorf**, stellv. Direktor des Deutsch-Französischen Institut und **Dieter Hackmann**, Vorsitzender des Weimarer Dreieck e.V.

Zu dieser Veranstaltung im Rahmen des Hans-Dietrich Genscher Forum laden wir Sie herzlich ein.

## MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT: UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf [freiheit.org](http://freiheit.org)!

## INFORMATIONEN UND KONTAKTE

### Veranstaltungsort

Kaisersaal Erfurt  
Futterstraße 15/16  
99084 Erfurt

### Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Länderbüro Mitteldeutschland  
Robert-Franz-Ring 1a  
06108 Halle (Saale)  
[www.halle.freiheit.org](http://www.halle.freiheit.org)

### Organisation

Heike Heil  
Telefon +49 345 68696 10  
[heike.heil@freiheit.org](mailto:heike.heil@freiheit.org)

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter  
[freiheit.org/teilnahmebedingungen](http://freiheit.org/teilnahmebedingungen)

**Jetzt anmelden unter  
[shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/hq9ci](http://shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/hq9ci)  
oder über unseren zentralen Service**

E-Mail	<a href="mailto:service@freiheit.org">service@freiheit.org</a>
Telefon	+49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax	+49 30 69 08 81 02
Post	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Postfach 1164 53729 Sankt Augustin

# ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Postfach 11 64  
**53729 Sankt Augustin**

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter [freiheit.org/teilnahmebedingungen](http://freiheit.org/teilnahmebedingungen)  
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail [service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org)**

## **DIE AUSWIRKUNGEN DES UKRAINE-KRIEGES AUF DAS WEIMARER DREIECK**

**09.02.2023, 19:00 Uhr, Kaisersaal Erfurt, Erfurt**

.....  
Name

.....  
Vorname

.....  
Institution

.....  
Straße / Nr

.....  
PLZ / Ort

.....  
E-Mail

Ich habe die Teilnahmebedingungen ([freiheit.org/teilnahmebedingungen](http://freiheit.org/teilnahmebedingungen)) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter [freiheit.org/datenschutz](http://freiheit.org/datenschutz) aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf [shop.freiheit.org/#Profil/](http://shop.freiheit.org/#Profil/) kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail ([service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org)) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....  
Datum, Unterschrift

## Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an [service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org). Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichtigerscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichtigerscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.